Sessionsbericht Kantonsrat Schwyz 22.10.25

Heute wurde unser neuer SVP KR Michel Bänziger aus Tuggen vereidigt.
Ebenso wurde unsere SVP KR Barbara Hunziker als Erziehungsrätin gewählt.
Viel Erfolg.

Volksinitiative «KEINE Bundesasylzentren im Kanton Schwyz»
Völlig überraschend wurde unsere Volksinitiative «KEINE Bundesasylzentren im Kanton Schwyz» mit 39 Stimmen angenommen! Aus Mitte, SP, GLP haben sich 40 Enthalten und 17 der FDP waren dagegen. Das gab's noch nie, dass sich so viele KR nicht positionieren und als Volksvertreter ihre MEINUNG taktisch nicht äussern. Sie haben Angst vor der Volksmeinung und sind so eine Abstimmung umgangen – hoffen wir auf eine spätere Wahlquittung.

Die Volksinitiative fordert die Regierung auf, sich vehement und entschieden gegen den Bau von Bundesasylzentren zu wehren. Die gescheiterte Asylpolitik des Bundes bedroht unseren Kanton und im Fall von Buosingen ganz konkret die Sicherheit der Bürger. Es gilt, ein klares Zeichen zu setzen: „Der Kanton Schwyz ist nicht bereit, die Lasten der verfehlten Asylpolitik des Bundes zu tragen!" Jetzt liegt es an der Regierung, diesen Entscheid schweizweit zu kommunizieren.

Motion M 7/25: Anpassung des Energiegesetzes
Die Überarbeitung des kantonalen Energiegesetzes, um die verpflichtende Installation von Photovoltaik-Anlagen bei Neubauten aufzuheben war fällig. Die SVP-Fraktion sah in der Motion zentrale Argumente, wie die Problematik von Sommerstromüberschüssen, die zu ineffizienten Investitionen und sinkenden Strompreisen führen, ohne die Winterversorgung zu sichern. Staatliche Vorgaben wie die PV-Pflicht treiben die Wohnkosten unnötig in die Höhe und schränken die Eigenverantwortung ein – angenommen.

Motion M 4/25: Pensionskasse: Keine Rendite auf Kosten der Zukunft
Die SVP und eine Mehrheit lehnten zusätzliche gesetzliche Vorgaben für nachhaltige Investitionen der Pensionskasse ab, da diese die Renditechancen einschränken und die finanzielle Sicherheit der Versicherten gefährden. „Die Pensionskasse soll stabile Renditen für die Bürger sichern – grüne Vorgaben, die die Anlagefreiheit beschneiden, riskieren die Zukunft unserer Versicherten." abgelehnt.

Postulat P 7/25: Standesinitiative betreffend Zuweisungsstopp im Asylwesen
Leider haben uns da die anderen Parteien kläglich im Stich gelassen.
Nur mit Druck aus den Gemeinden und Kantonen lässt sich die verfehlte Asylpolitik des Bundes stoppen. Die unkontrollierte Zuwanderung bringt die kantonale Infrastruktur an ihre Grenzen, gefährdet die öffentliche Sicherheit und ist ein gewaltiger Preistreiber auf dem Wohnungsmarkt im Kanton Schwyz.
Die Zahlen der Kriminalstatistik sind erschreckend: Während vor vier Jahren noch 4% aller Straftaten nach Strafgesetzbuch von Asylsuchenden begangen wurden, liegt der Anteil 2024 bereits bei 8%.
Dennoch stand die SVP wieder allein da, die anderen Parteien haben unser Anliegen abgelehnt und heissen weiterhin Asylsuchende willkommen.

Postulat P 8/25: Aufgaben der kantonalen Kommunikation
Die SVP wollte einen Bericht zur kantonalen Kommunikation, um Ineffizienzen zu beseitigen und klare Grenzen zwischen staatlicher Informationspflicht und unabhängigen Medien zu ziehen. Dadurch geraten private Medien in Nachteil, da staatliche Kanäle mit zeitlichem Vorsprung publizieren und als offizielle Informationsquellen wahrgenommen werden. Knapp Abgelehnt.

Postulat P 9/25: Abgeltung der Staatsgarantie: Berechnungsmethode überprüfen / Postulat P 10/25: Errichtung eines Staatsgarantiefonds prüfen
Die SVP-Fraktion zeigt sich mit der Berichterstattung des Regierungsrats, der die Postulatsantworten so formuliert hat, dass sie einem allfälligen Postulatsbericht zugeordnet werden könnten, äusserst zufrieden und dankt dem Regierungsrat für die unbürokratische Beantwortung des parlamentarischen Vorstosses - auch ohne parlamentarischen Berichtsauftrag. Zurückgezogen.

Interpellation 14/25: Schülerparlament
Danke dem Regierungsrat für die Bearbeitung. Wir haben die Antwort verstanden, wären aber froh gewesen, wenn es aus dem Schülerparlament doch etwas mehr hervorgebracht hätte. Für was machen wir den Anlass, wenn nichts davon Gehör bekommt. Wir fragen uns, ob es mehr Unterstützung gegeben hätte, wenn die Themen dem Lehrerverband oder den anderen Parteien besser gepasst hätten. Zahlen als Noten, mehr Disziplin, Ordnung, strengere Aufsicht auf Pausenplätzen – ja sogar Bestrafung haben die Schüler selbst gefordert, sind leider in der aktuellen Zeit nicht gefragt, obwohl genau das wahrscheinlich Verbesserungen bringen würde.

Alois Lüönd-Martone und Thomas von Euw wünschen einen schönen Herbst sowie eine stimmungsvolle Ingenbohler- und Schönebüechler-Chilbi.

#kantonsratschwyz #gemeindeingenbohl #ingenbohl #ingenbohlbrunnen #svpktsz #svpkantonschwyz #svpingenbohl #svpingenbohlbrunnen